
Firmenchef Dr. Heinrich Dieter Kiener (li.)
und Braumeister Christian Pöpperl setzen nur
erstklassige Rohstoffe und Zutaten ein.

Effizienz

— TRIFFT —

Nachhaltigkeit

Österreichs größter Privatbrauer, die Stieglbrauerei, nutzt innovativste Reinigungstechnologie / Ein Flaschenreiniger mit dauerhaften Verbesserungen und Vorteilen, der die Umwelt schont, effizient mit Energie und Wasser umgeht, Reinigungsmittel und Wartungsaufwand spart – das ist nachhaltige Reinigungstechnologie.

Als Kolumbus 1492 die Neue Welt entdeckte, trank **A**man in der Alten Welt das erste Stieglbier. Tatsächlich ist die Geschichte der Stieglbrauerei in Salzburg über 500 unglaubliche Jahre alt. Und stets war das Unternehmen im Privatbesitz. Seit 1990 verantwortet Inhaber Dr. Heinrich Dieter Kiener die Geschäfte: »Ich bürgе selbst für die Qualität unserer Biere. Das beginnt bei der strengen Einhaltung des Reinheitsgebots aus dem Jahr 1516, geht über den Einsatz erstklassiger Rohstoffe und Zutaten und endet bei der hohen Braukunst unseres Braumeisters.«

Diese Werte sowie die Philosophie eines Familienunternehmens (»Was du tust, das tue ganz«) sind jene Faktoren, die das Unternehmen von einer kleinen Salzburger Braustätte an der Stiege zu dem gemacht haben, was es

Inhaber Dr. Heinrich Dieter Kiener bürgt für sein Bier

heute ist, nämlich Österreichs führende Privatbrauerei. Firmenchef Kiener fasst lediglich die Erfolgsstory der zwei vergangenen Jahrzehnte in drei Sätzen zusammen: »Wir haben unseren Ausstoß in 20 Jahren verdoppelt und 2009 über eine Million Hektoliter Stiegl gebraut. In dieser Zeit ist uns der Sprung von der regionalen Salzburger Brauerei zur führenden Biermarke Österreichs gelungen. Dieser Erfolg macht mich sehr stolz.«

Das dahintersteckende Geheimnis: höchste Qualität bei den Rohstoffen und im Produktionsprozess, europaweit modernste Brautechnologien, innovative Produktvielfalt, motivierte Mitarbeiter, Bekenntnis zur Tradition und flexible Entscheidungsstrukturen. Bei alledem ist das Prinzip der Nachhaltigkeit im Wirtschaften seit jeher oberste Maxime. Das schließt die eingesetzte Technologie mit ein. Und das spiegelt sich unter anderem in neuer, moderner Reinigungstechnik wider. Dabei setzt die Salzburger Privatbrauerei, wie

viele Male zuvor, auf Spitzentechnologie von KHS: nunmehr auf die Einend-Flaschenreinigungsmaschine Innoclean SE (44.000 Flaschen pro Stunde).

Und deren Vorzüge lobt Ing. Karl Sigl, Leiter Betriebstechnik der Stieglbrauerei: »Die zahlreichen Highlights unserer neuen Flaschenreinigungsmaschine überzeugen in jeder Hinsicht – wobei für uns von allerhöchster Bedeutung ist, dass die Qualität der gereinigten Flaschen stimmt. Umso schöner, wenn sich dann noch zusätzlich über Umweltfreundlichkeit, Energieeinsparung und Bedienerfreundlichkeit sprechen lässt.« So sei es. Sprechen wir über die fünf entscheidenden, innovativen Komponenten der Maschine und ihre Pluspunkte für die Praxis.

Neues Spritzsystem Everjet: individuell angepasst

Das neue Spritzsystem Everjet ist besonders hygienisch und zugleich äußerst wartungsarm. Das Prinzip: Rotierende Spritzungen bewegen sich synchron zur Fahrt der Flaschenzelle und damit synchron zur Flaschenmündung. Das bringt eine hohe Spritzzeit, eine turbulente Flüssigkeitsverteilung und damit den maximalen Reinigungseffekt innerhalb der Flasche. KHS entwickelte eine besonders hygienische Ausführung des Spritzsystems.

Die vielen Pluspunkte: Es entstehen kaum noch Schmutzablagerungen, da die Spritzdüsen ohne Ecken und Kanten gestaltet wurden, um diesen Ablagerungen keine Angriffsfläche zu bieten. Die Befestigungseinheiten sind durch Abdeckhauben geschützt. Es werden so wenige Bauteile wie möglich eingesetzt. Nach dem Aus- und Einbau der Spritzrohre ist kein Ausrichten mehr erforderlich. Das Öffnen und Wiederverschließen der Rohre ist per Hand – also ohne Werkzeug und äußerst zügig – möglich. Ein Klick-Verschluss (siehe Abbildung auf Seite 24) zur Befestigung der Düsenwellen vereinfacht die Montage. Die gelagerten Rollen bei den Mitnehmersternen ermöglichen nun – im Gegensatz zur bisherigen Gleitreibung – einen deutlich besseren Reibwert durch Rollreibung. ▶



Klick-Verschluss: Vereinfachung für Montage und Wartung

Statt der früher üblichen Verbindung von Spritzdüsen und Spritzrohren mittels Verschraubung ist nun ein Klick-Verschluss im Einsatz. Er minimiert Ecken und Vertiefungen, in denen Schmutzablagerungen auftreten können. Zusätzlich ergibt sich eine Vereinfachung nicht nur bei der Montage, sondern insbesondere im Wartungsfall.



Die Stieglbrauerei in Zahlen

— **1492**
Gründungsjahr

— **91 Prozent**
Markenbekanntheit

— **Über 1.000.000**
Hektoliter Ausstoß (2009)

— **750**
Mitarbeiter

— **Seit 1990**
Umweltbericht

- Der grundsätzliche Vorteil von Everjet: Beidseitiges Beschicken der Spritzrohre lässt Verwirbelungen und Festsetzen von Partikeln nicht länger zu. Lobt Marco Kaulas, Leiter Abfüll- und Verpackungstechnik bei der Stieglbrauerei: »Die neue Maschine ist seit mehr als einem Jahr im Einsatz. Seither konnten wir keine Verblockung der Düsen feststellen. Das spart nicht nur jede Menge Zeit für Ausbau und Reinigung, sondern gibt uns gleichzeitig die Sicherheit, dass sämtliche Flaschen zu jedem Zeitpunkt die perfekte Spritzung erfahren. Das ist unser Qualitätsanspruch.«

Liquid Efficiency Spraying System (LESS): spart Energie

Spar-Highlight ist das Liquid Efficiency Spraying System (LESS). Damit orientiert sich die Frequenzregelung der Spritzpumpen stets am tatsächlichen Betriebszustand der Reinigungsmaschine (siehe auch ausführliche Beschreibung auf Seite 32), wobei sich die Pumpen bei eventuellem Stillstand der Maschine nicht ausschalten, sondern von der Drehzahl her stark nach unten regulieren. Die

Pluspunkte hier: Stets benetzt Wasser die Flaschen. Der Energieeinspareffekt liegt zum Beispiel im Fall von Rückstau bei rund 75 Prozent. Zudem ist ein schnelleres Anfahren der Anlage möglich.

Automatische Innenreinigung: reinigt noch besser

Statt der klassischen Innenreinigung erfolgt nun ein automatisches Innenreinigen bei Produktionsschluss. Die Pluspunkte dieses zusätzlichen Features: Einsparen von Wasser sowie eine – gegenüber manueller Reinigung – noch effizientere Reinigungswirkung.

Energiesparträger: spart Wärme und Wasser

Der bewährte, von KHS patentierte und mit Kunststoffflaschenzellen ausgestattete Energiesparträger fördert die Flaschen.

Pluspunkte: Die verbesserte Ausspülmöglichkeit minimiert das Verschleppen von Reinigungslösung und Wärme von Zone zu Zone. Der Energiesparträger spart gegenüber dem herkömmlichen Stahlträger 10 bis 15 Prozent Wärme und 15 bis 20 Prozent Wasser sowie deutlich Chemikalien. Zusätzlich verringert er die erforderliche Antriebsenergie. Beschädigte Kunststoffflaschenzellen lassen sich bei Bedarf einzeln und zügig austauschen.

Triple-i-drive-Antrieb: macht maximal flexibel

Bei der Triple-i-drive-Antriebstechnik hat jeder Antrieb einen eigenen Servomotor mit Umrichter. Das korrigiert während des Betriebs automatisch leichte Abweichungen im Gleichlauf. Die Pluspunkte: äußerster Schutz des Antriebssystems, die Möglichkeit der vorausschauenden Wartung, eine hohe Verfügbarkeit durch die kurzen Produktwechselzeiten und die erhebliche Reduzierung von Eingriff- und Umstellzeiten sowie Wartungsaufwand.

»Alles in allem«, fasst Dipl.-Braumeister Christian Pöpperl zusammen, »wollen wir als größte Privatbrauerei Österreichs weiterhin das beliebteste Bier der Österreicher brauen. Schon deshalb heißt es bei Stiegl: Braukunst auf höchster Stufe und damit Qualität auf allen Ebenen.« Das gilt ganz sicher nachhaltig.

→ **Kontakt**

Katrin Goldhahn
KHS Austria,
Wiener Neudorf

Telefon: +43 (0) 2236 62510-221
E-Mail: katrin.goldhahn@khs.com